

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Interesse an Stieren rückläufig

Das Marktgeschehen am Rindermarkt entwickelt sich für männliche und weibliche Rinder zunehmend auseinander - Das Interesse der Aufkäufer zielt vor allem auf Schlachtkühe und -kalbinnen ab - Bei Schlachtstieren stellt sich der europäische Markt dagegen ausgeglichener dar - In Niederösterreich werden Stiere zwar nicht überreichlich angeboten, das Angebot passt aber zum Bedarf - Allerdings hat mit den hohen Sommertemperaturen die Nachfrage nach Rindfleisch im LEH nachgelassen, und auch in der Gastronomie sind die Absätze bei Stieren verhalten - Aus Deutschland wird von einem ausgeglicheneren Markt bei stabilen Preisen berichtet - Dabei waren die stabilen Preisen in erster Linie aufgrund des geringen Angebots möglich

- In Niederösterreich konnte bis Redaktionsschluss keine einheitliche Preisfestlegung erzielt werden - Als sehr rege wird in Deutschland weiterhin die Nachfrage nach Schlachtkühen und -kalbinnen beschrieben - Durch das fehlende Angebot wurden die Preise angehoben - Auch hierzulande ist das Interesse an Schlachtkühen groß - Die Exportgeschäfte laufen weiter gut - Die Preise blieben unverändert und dürften den Pfand erreicht haben - Die Absätze bei Schlachtkalbinnen profitieren von der Gastroöffnung, die Preise blieben unverändert - In der Vorwoche bezahlte die NÖ Rinderbörse für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,57 € und der Klasse R von 3,50 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 26/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows: E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,96 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 26/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria, Bio-Austria, Bio-Kühe. Rows: bis 4 Monate, bis 12 Monate, unter 26 Monate, unter 24 Monate, bis 360 kg.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 22.06.2021 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Table with columns: Fleckvieh, Bewertungsklasse, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Erstlingskühe, Kalbinnen, Jungkalbinnen, Zuchtkälber, weibl.

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 23.06.2021 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Table with columns: Fleckvieh, Bewertungsklasse, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Stiere, Erstlingskühe, Kalbinnen, Zuchtkälber, weibl.

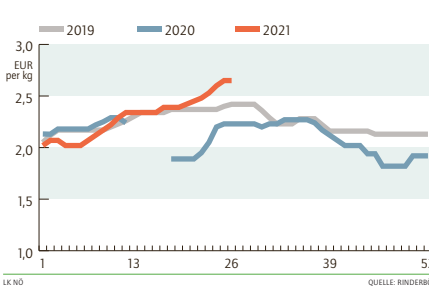
Table with columns: Brown Swiss, Bewertungsklasse, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Stiere, Kalbinnen.

Table with columns: Holstein, Bewertungsklasse, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows: Erstlingskühe, Kalbinnen.

Kälbermarkt in Bergland am 24.06.2021 siehe Rückseite

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows: Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 24/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with columns: Österreich, €/kg, Vorwoche, Niederösterreich, €/kg, Vorwoche. Rows: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

Globale Milchmenge wuchs weiter

Im April erreicht die globale Milchproduktion jährlich ihren ersten saisonalen Höhepunkt - Zu diesem Zeitpunkt war heuer ein starkes Wachstum des weltweiten Milchaufkommens zu verzeichnen - Gegenüber dem Vorjahresmonat wurde im April in den wichtigen Exportländern die Milchmenge um 2,5 Prozent gesteigert und überschritt die Marke von 27 Mio. Tonnen - Ein erwarteter dämpfender Faktor durch die hohen Futterkosten ist bisher nicht eingetreten - Unter den exportorientierten Ländern

legten die Milchmengen im April und Mai in den USA, Uruguay, Argentinien und Neuseeland überdurchschnittlich stark zu - In Neuseeland wurden im abgelaufenen Milchwirtschaftsjahr erstmals mehr als 23 Mio. Tonnen produziert - Auch in Ländern mit geringerem Exportanteil wurde im April mehr Milch produziert, die einzige Ausnahme dabei ist die Ukraine - Saisonal ist in den kommenden Monaten nun mit einem Rückgang der globalen Milchmenge zu rechnen.

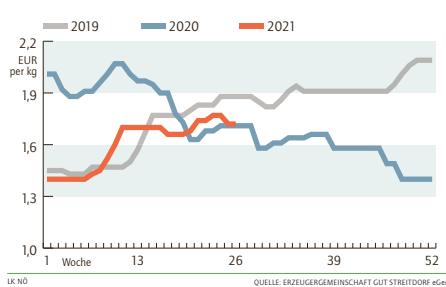
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 25/2021, Vorwoche, Änderung. Rows: Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Preisdruck am EU-Schweinemarkt

Die Lage am EU-Schweinemarkt zeigte sich in der letzten Woche vielerorts angespannt - In weiten Teilen Europas wurde zwar das Angebot an schlachtreifen Tieren als unterdurchschnittlich beschrieben - Für die insgesamt anhaltend schwache Nachfrage nach Schweinefleisch waren die Angebotsmengen aber mehr als ausreichend - Insbesondere durch den eingeschränkten Außenhandel mit China ist ein steigender Preisdruck am europäischen Binnenmarkt spürbar - Die produktionsstarken EU-Länder wie Spanien, Deutschland und Belgien unterboten sich derzeit gegenseitig am Fleischmarkt - Aus Spanien, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden wurden rückläufige Erzeugerpreise gemeldet - In Deutschland konnten sich die Notierungen, nach dem deutlichen Preisrückgang in

der Vorwoche, knapp halten - Am heimischen Schlachtschweinemarkt stand ein knappes Lebendangebot einer verhaltenen Nachfrage gegenüber - Die Vermarktung der Lebendtiere verlief weiter problemlos - Am Fleischmarkt werden die Stimmen nach weiteren Preiszugeständnissen aber immer lauter - Bei den Erzeugerpreisen gab es letzte Woche noch keine Änderung - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 23. Juni 1,53 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 25. Woche bei 1,72 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 28. Juni (26. Woche) 2,60 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 26/2021 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungtiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Rows: Klasse U, Klasse R, Klasse R, Klasse R.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565, Ochsen 0,54, Kalbinnen 0,54, Kühe 0,50, Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 25/2021 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Table with columns: Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder. Rows: 2,67, 1,91, 0,56.

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Table with columns: Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware). Rows: 6,05, 6,34.

Hitze wirkt auf Angebot und Nachfrage

Bei den Direktvermarktern bleiben Eier gut ausreichend verfügbar - Im Gastro-Absatz war die Hitze der letzten Tage zu spüren und die Nachfrage der Stadtgastronomie ist von einem nor-

malen Niveau noch weit entfernt - Durch die Hitze hat sich auch das Angebot an M und S-Eiern erhöht - Die hohen Futterkosten würden eine Erhöhung der Erzeugerpreise erfordern.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2021 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer. Rows: Haltungsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, 25,00 bis 26,00, Bodenhaltung, 20,00 bis 21,00, Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer. Rows: Haltungsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, 21,00 bis 23,00, Bodenhaltung, 17,00 bis 18,00, Gewichtsklasse M, 18,00 bis 20,00, 14,50 bis 15,50.

